

# Begegnungsflächen für pulsierendes Leben am Hemauner Stadtplatz

Freisitze, Warenauslagen und Werbeanlagen für mehr ...



## Liebe Gewerbetreibende der Hemauer Innenstadt,

*das Herz unserer schönen Stadt wird gerade zu neuem Leben erweckt: Pflaster aus Naturstein für einen ruhigen Untergrund, ein Beleuchtungskonzept für die stimmungsvolle Wohlfühl-atmosphäre, die Stadterrasse als kultureller Mittelpunkt, ein markanter Brunnen als Ort der Begegnung und vieles mehr.*

*Nach der Fertigstellung des Stadtplatzumbaus soll das Klopfen der Bagger wieder von pulsierendem Leben abgelöst werden. Die Menschen sollen freudig auf den Stadtplatz zurückkehren und die neue Atmosphäre intensiv spüren und aufnehmen.*

*Tragen auch Sie mit einer ansprechenden Gestaltung Ihrer Freisitze oder Warenauslagen zum positiven Gesamteindruck unserer Innenstadt bei. Sie können die Wirkung des neu gestalteten Stadtplatzes beleben und bereichern, aber auch stören und belasten. Ziehen wir alle an einem Strang und präsentieren wir uns in einem harmonischen Gesamtbild, zu dem jeder Einzelne von Ihnen beiträgt.*

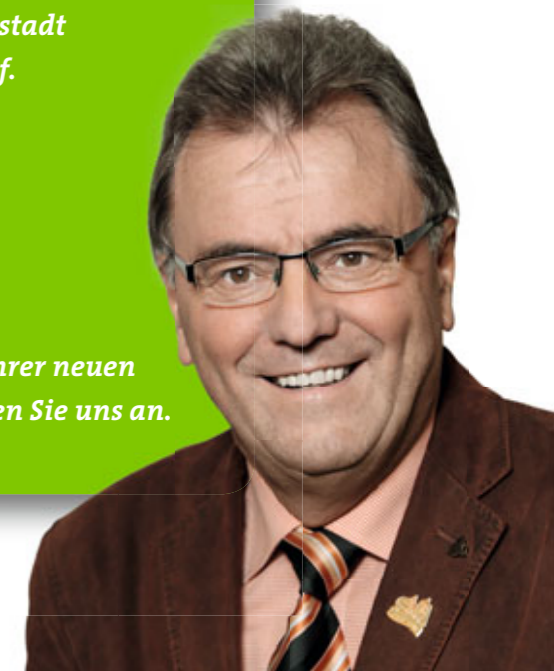
*Mit der Anwendung dieses Gestaltungsleitfadens erhöhen Sie die Attraktivität der Hemauer Innenstadt und die Aufenthaltsqualität am Stadtplatz insgesamt. Ziel ist es, für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Besucher ein lebendiges und optisch stimmiges Hemaу zu erhalten und weiterzuentwickeln.*

*Packen wir es gemeinsam an, eine lebendige Innenstadt zu schaffen. Wir als Stadt Hemaу freuen uns darauf.*



Hans Pollinger  
1. Bürgermeister

*PS: Selbstverständlich stehen wir bei der Planung Ihrer neuen Freiflächen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sprechen Sie uns an.*



# Inhalt

Nutzen Sie die Chancen auch für Ihr Geschäft / Ihr Lokal	5
Wie machen es andere?	6
Freisitzflächen und gastronomische Möblierungselemente	8
Überdachungen	10
Begrünungselemente und Einfriedungen	12
Warenauslagen und Werbeständer	14
Fasadengestaltung und Werbeanlagen	16
Checkliste für Ihren Sondernutzungsantrag (Antrag zum Heraustrennen)	18
Auskunft und Beratung rund um die Freiflächengestaltung und -ausstattung	19
Impressum	19

# Nutzen Sie die Chancen auch für Ihr Geschäft / Ihr Lokal

*Mit einer ansprechenden Gestaltung der Freisitze und Warenauslagen in der Innenstadt machen wir gemeinsam*

- das Hemauer Zentrum zu einem Besuchermagneten
- mit einer hohen Kundenfrequenz,
- steigenden Umsätzen und damit
- mehr Gewinn für die Unternehmer im Umfeld des Stadtplatzes.

*„Baulärm war früher Krach, heute ist er Wachstumsmusik.“*

ALFRED BIOLEK



*Seit dem Umbau unseres Marktplatzes achten wir alle gemeinsam darauf, dass die Freisitze und Warenpräsentationen zum modernen Image unseres Platzes passen. Das ist ein Gewinn für alle Beteiligten, weil die Menschen lieber und öfter zu uns kommen.*

THOMAS MEYER  
VORSITZENDER  
„WIR LEBEN FREYSTADT E. V.“



*In einem angenehmen und modernen Ambiente kaufen die Menschen gerne ein und sind bereit, auch Geld auszugeben. Auf dem neuen Hemauer Stadtplatz haben wir es selbst in der Hand, das Einkaufsvergnügen auch in der Innenstadt attraktiv zu machen.*

FRANZ PÖLLINGER  
VORSITZENDER  
FACHGESCHÄFTSVERBAND HEMAU  
JUNIORCHEF „TRACHTEN PÖLLINGER“



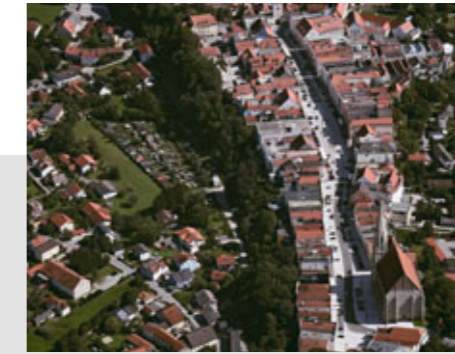
# Wie machen es andere?

*Das Ziel des vorliegenden Leitfadens ist es nicht, die örtlichen Unternehmer in irgendeiner Weise zu bevormunden. Vielmehr geht es darum, Ideen und Anregungen zu geben, um den Stadtplatz in seiner Gesamtheit durch belebte Freiflächen weiter aufzuwerten und so letztlich mehr Umsatz für jeden Einzelnen zu ermöglichen.*

*Bereits vor dem Stadtplatzzumbau haben sich Stadtrat, Planer, Verwaltung und Bürger in Bayern danach umgesehen, wie andere Kommunen ihren Umbau organisiert und durchgeführt haben. Bei dreien dieser guten Beispiele haben wir jetzt auch nachgefragt, wie mit den Freiflächen umgegangen wird.*



Vilsbiburg



Neuötting



Mindelheim

*Wie haben Sie das Thema der Gestaltung von Freisitzen und Warenauslagen den Gewerbetreibenden in Ihrer Stadt/Gemeinde nähergebracht? Welche Regelungen wurden von Ihnen getroffen? Wie haben Sie die Gastronomen und Einzelhändler einbezogen? Wie konnten Sie die Gewerbetreibenden von Ihrem Gestaltungskonzept überzeugen?*

**Vilsbiburg:** Hier gab es keine Gestaltungsvorgaben seitens der Stadt, jedoch haben die Gewerbetreibenden die Stadt um gewisse Regelungen gebeten. Sämtliche Punkte werden seither in der Sondernutzungserlaubnis jeweils einzeln geregelt. Beispielsweise sind Warenauslagen auf vier laufende Meter bei maximal einem Meter Tiefe begrenzt. Die beiden wichtigsten Regeln lauten: Der Verkehr darf nicht behindert werden und Personen (insbesondere Kinder) sollen nicht auf die Straße laufen können.

**Neuötting:** In der oberbayerischen Stadt sind die Sondernutzungen auf öffentlichem Grund per Satzung geregelt. Keine konkreten Vorgaben gibt es für Bestuhlung, Schirme und Warenauslagen. Es sei jedoch deutlich erkennbar, welche Geschäftsbetreiber Wert auf eine ansprechende Gestaltung legen. Im Übrigen werden in Neuötting für Sondernutzungen pro Tag und Quadratmeter 0,15 EUR berechnet – unabhängig vom Wetter für die gesamte Laufzeit der Sondernutzungserlaubnis.

**Mindelheim:** Die Nutzung des öffentlichen Raumes ist über eine Sondernutzungserlaubnis geregelt, die jahreszeitlich (1. März bis 31. Oktober) und tageszeitlich (06:00 bis 22:00 Uhr) begrenzt ist. Die mögliche Größe hängt maßgeblich von der verbleibenden Verkehrsfläche ab. Die Gestaltung ist den Gewerbetreibenden und Gastronomen selbst überlassen, wobei bei der Aufstellung von Sonnenschirmen eine Absprache mit dem Stadtbau- und dem Ordnungsamt erforderlich ist. Auf Wunsch stellt die Stadt im Rahmen der Aktion „Mindelheim blüht“ kostenfrei Pflanztröge zur Verfügung, die von den Interessenten individuell bepflanzt und gepflegt werden. In den Wintermonaten werden diese im Bauhof gelagert.

**Vilsbiburg:** Bis dato gab es keine Schwierigkeiten infolge der Regelungen in den Einzelgenehmigungen.

**Neuötting:** Nachdem es keine fixierten Regelungen gab, musste keine Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit Gewerbetreibende mögliche Freiflächen nutzen. Diese Chancen haben die örtlichen Gastronomen und Händler schnell erkannt und nutzen diese auch intensiv. Ein Blumengeschäft betreibt mittlerweile ganzjährig Ausstellungen (Allerheiligen- und Adventsausstellung mit eigener Blockhütte) auf der Fläche vor dem Geschäft. Davon angespornt, führen auch Bekleidungsgeschäfte immer wieder Sonderaktionen durch, was den Stadtplatz insgesamt belebt.

**Mindelheim:** Aus der Erfahrung heraus empfehlen die Verantwortlichen in Mindelheim konkrete Regelungen bei der Gestaltung von Freiflächen. So könnten Materialien, Formen und Farben sowie Größe und Umfang der Freisitze und Warenauslagen sinnvoll gesteuert werden.

**Vilsbiburg:** Durch die Umgestaltung der Altstadt wurde die Nutzung der jetzt attraktiveren Freiflächen intensiviert. Die daraus resultierende höhere Frequenz in den Geschäften hat wesentlichen Anteil an der enorm gestiegenen Zufriedenheit der Gewerbetreibenden.

**Neuötting:** Vor und während der Baumaßnahme gab es nur wenige gastronomische Betriebe am Stadtplatz. Die Zahl hat sich seither enorm erhöht. Die Zufriedenheit der Gewerbetreibenden ist insgesamt positiv zu bewerten. Besonders hebt die Stadt das Engagement der Immobilieneigentümer am Stadtplatz hervor. Während des Umbaus und in der Phase danach wurde kräftig investiert, was zur Belebung und zum positiven Ambiente des Platzes einen großen Teil beiträgt.

**Mindelheim:** Durch die Umgestaltung hat die Innenstadt an Attraktivität gewonnen. Bürger und Besucher halten sich gerne auf.

*Wie war die Resonanz der Gewerbetreibenden auf Ihre Vorgaben und Regelungen? Sind sie auf Verständnis gestoßen oder gab es eher Widerstand? Wie haben die Gewerbetreibenden Ihre Vorgaben umgesetzt?*

*Welcher Erfolg hat sich durch die Umgestaltung der Freisitze und Warenauslagen in Ihrer Stadt/Gemeinde eingestellt? Ist die Innenstadt für die Bürger durch die ansprechende Gestaltung der Freiflächen attraktiver geworden? Werden die Freisitze von den Bürgern mehr genutzt als vor der Umgestaltung? Ziehen attraktive Warenauslagen mehr Kunden in die Geschäfte? Ist die Zufriedenheit Ihrer Gewerbetreibenden gestiegen?*





# Freisitzflächen und gastronomische Möblierungselemente

## Was verstehen wir darunter?

Zur Gastronomiemöblierung gehören alle bei einem gastronomischen Betrieb meist vorzufindenden Elemente wie Stühle, Bänke, Tische und Servicetheken. Sonnenschutz und Begrünungselemente werden in den nachfolgenden Abschnitten separat behandelt.

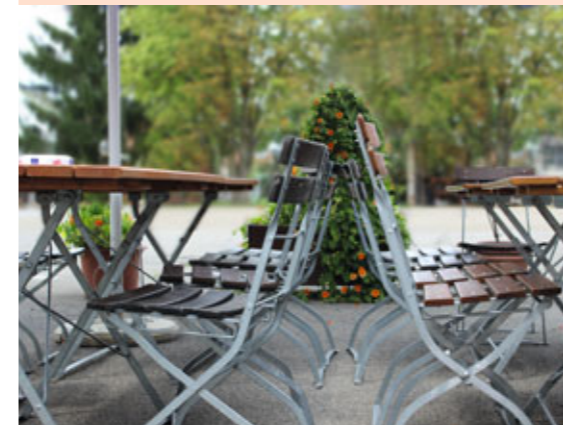
Die Gastronomiemöblierung trägt stark zum Flair von Straßen und Plätzen bei. Ihr Einfluss auf das Image der Stadt und seiner Bevölkerung ist nicht zu vernachlässigen. Eine ungeordnete Vielgestaltigkeit der Möblierung auf dem neuen Stadtplatz kann zu einer Überfrachtung führen. Damit die Innenstadt ihr erst neu erlangtes modernes Gesicht bewahrt, ist die Wahl der richtigen Materialien sehr wichtig. Tragen Sie aktiv zu einem ansprechenden Ambiente bei und beachten Sie bei der Erneuerung Ihrer Freisitzmöblierung nachfolgende Empfehlungen.

### UNSERE EMPFEHLUNGEN:

- Gestalten Sie die Möblierung für Ihren Gastronomiebetrieb in Bezug auf Form, Material, Größe und Farbe einheitlich. So erzeugen Sie für Ihre Gäste eine harmonische und stimmige Atmosphäre.
- Wählen Sie für eine optisch ansprechende und angenehme Erscheinung Ihres Freisitzes hochwertige Materialien wie Stahl, Holz, Rattan, qualitativ guten Kunststoff oder eine Kombination aus den unterschiedlichen Materialien (z. B. Sitzfläche des Stuhls aus Kunststoff, Stuhlbeine aus Aluminium).
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl auch das Zusammenspiel Ihres bevorzugten Materials mit Ihrem direkten Umfeld, z. B. Ihrer Gebäudefassade.
- Einzelne Farbakzente als Hingucker, z. B. Sitzpolster, Tischdecken oder Wolldecken, lockern das Gesamtbild auf. Verzichten Sie jedoch auf eine übermäßige, grelle, bunte und aufdringliche Farbgebung.
- Berücksichtigen Sie die Laufwege im Bereich Ihres Freisitzes, damit auch Nutzer von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen problemlos vorankommen bzw. in Ihr Lokal gelangen. Platzieren Sie Ihre Möbel nicht zu nahe beieinander, um Ihren Freisitz nicht zu überfrachten und ein ruhiges Ambiente zu erzeugen. Führt der Gehweg durch das Areal Ihres Freisitzes, sind die Laufwege in besonderem Maße zu berücksichtigen.
- Achten Sie darauf, die Bodenstrahler zur Fassadenbeleuchtung nicht mit Tischen, Stühlen oder Schirmen zu überstellen.
- Greifen Sie auch bei Menütafeln oder -kästen auf qualitativ gute Materialien zurück.
- Großflächige, mit Werbung versehene Kästen wirken meist minderwertig und verleiten Besucher dazu, Rückschlüsse auf die Qualität des Lokals zu ziehen.



ungeeignet



empfohlen



Ein einheitlich gestalteter Freisitz (Material, Größe, Farbe, Form) wirkt auf Gäste ansprechend und einladend.

Verwenden Sie hochwertige Materialien für Ihre Sitzgelegenheiten, um eine minderwertige Optik wie z. B. durch Plastikstühle zu vermeiden.

Halten Sie die Laufwege frei, sodass auch Nutzer von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen ohne Probleme passieren können.

Hochwertige Menütafeln zeugen auch von Speisen der gleichen Qualität.



# Überdachungen

## Was verstehen wir darunter?

Als Überdachungen gelten sowohl frei stehende, „mobile“ Konstruktionen wie Sonnenschirme als auch fest installierte Lösungen wie Markisen oder Pergolen.

Beide Varianten dienen dem Sonnen- bzw. Witterungsschutz sowohl der gastronomischen als auch der Handelsaußenflächen. Aufgrund der Flexibilität für Gastronomen und Besucher werden in Hemaу Sonnenschirme bevorzugt. Fest installierte Markisen oder Pergolen sollen das Erscheinungsbild der Gebäudefassade nicht nachteilig beeinflussen. Darüber hinaus ist für diese Form des Witterungsschutzes ein Bauantrag zu stellen. Die Mitarbeiter im Rathaus stehen in diesen Fällen mit Rat und Tat zur Seite.

Überdachungen sind wegen ihrer Fläche besonders auffällige und wahrnehmungsdominante Elemente. Eine zu hohe Zahl an Schirmen, enorme Größe, die Vielgestaltigkeit sowie ihre Farbgestaltung können zu einer Überfrachtung des Stadtplatzes führen. Unterstützen Sie die offene, leichte und freundliche Atmosphäre des Stadtplatzes, indem Sie nachfolgende Empfehlungen beachten.

### UNSERE EMPFEHLUNGEN:

- Entscheiden Sie sich für **eine** Art von Überdachung in Bezug auf Form, Material, Größe und Farbe, um einen einheitlichen Charakter zu wahren.
- Achten Sie bei der Größenwahl auf einen harmonischen Maßstab Ihrer Überdachung in Relation zur Haus- und Platzstruktur. Das Gesamtbild sollte nicht von der Überdachung dominiert werden.
- Stimmen Sie im Sinne eines durchgängigen Farbkonzeptes die Farbe der Sonnenschirme bzw. Markisen mit den restlichen Möblierungselementen ab. Die Verwendung heller Farben erzeugt meist eine freundlichere Atmosphäre und unterstützt die Eigenwirkung des Stadtplatzes.
- Wählen Sie neutrale Schirme oder Exemplare mit dezenten Schriftzügen am Rand bzw. auf dem Volant. Großflächige Werbung wirkt meist aufdringlich. Natürlich können Sie darauf auch Ihre eigene Werbung platzieren – schließlich sind Sie der Hauptakteur.
- Damit Ihre Gäste auch dort sitzen können, wo der größte Wetterschutz geboten ist, ist geplant Hülsen im Stadtboden anzubringen, die große und störende Schirmsockel ersetzen. Nutzen Sie das Jahr 2015 für einen Probelauf: Sie können die für Ihren Standort bestmögliche Platzierung der Schirme testen und optimieren, bevor im Jahr 2016 die Hülsen entsprechend gebohrt werden.
- Übertragen Sie die Empfehlungen für die Freisitzüberdachung auch auf den Witterungsschutz für Ihr Schaufenster und Ihre Warenauslagen.



ungeeignet



empfohlen



Ein einheitlicher Charakter Ihrer Überdachung (in Bezug auf Farbe, Form, Material und Größe) erzeugt ein ruhiges und stimmiges Gesamtbild.

Achten Sie auf einen harmonischen Maßstab Ihrer Überdachung im Vergleich zu ihrem Umfeld.

Dezente Werbung wirkt auf Gäste ansprechender als aufdringliche und grelle Schriftzüge.

Wählen Sie auch für Markisen eine Lösung, die in Art und Farbgebung zu ihrem Umfeld passt.



# Begrünungselemente und Einfriedungen

## Was verstehen wir darunter?

*Begrünungselemente sind sämtliche „mobile“ Objekte (Pflanzkübel etc.), die der Aufnahme von Pflanzen dienen. In erster Linie sollen Begrünungselemente das Straßenbild beleben. Durch eine zu enggliedrige Anordnung können Sie aber auch die Wirkung einer Einfriedung übernehmen und dadurch gleichzeitig den Straßenraum überfrachten.*

*Einfriedungen sind sämtliche „mobile“ Objekte (Zäune, Geländer etc.), die eine Abgrenzung von Flächen, einen privaten Anspruch oder eine „Privatisierung“ der öffentlichen Fläche symbolisieren. Straßen und Plätze werden dadurch unnötig versteilt bzw. beengt; sie verlieren an Klarheit und Transparenz.*

*Auch hier kommt es auf das richtige Maß an, um den neuen Stadtplatz für Besucher attraktiv und nicht zu überladen erscheinen zu lassen. Nutzen Sie die nachfolgenden Empfehlungen, wenn Sie das Umfeld Ihres Geschäftes oder Lokals ansprechend und einladend gestalten möchten.*

## UNSERE EMPFEHLUNGEN:

- Verzichten Sie auf Einfriedungen durch Zäune oder Geländer. Das Konzept des neuen Stadtplatzes beruht auf einer freien und offenen Gestaltung. Der besitzergreifende Charakter von Einfriedungen ist damit nicht in Einklang zu bringen.
- Gestalten Sie Ihre Begrünungselemente in Bezug auf Form, Material, Größe und Farbe einheitlich. So schaffen Sie ein stimmiges Gesamtbild.
- Greifen Sie für eine edle Optik auf Naturmaterialien wie Terrakotta, Holz, Stein und Keramik oder auch auf hochwertige Kunststoffe und Metall zurück. Berücksichtigen Sie hierbei, dass das gewählte Material zur Fassade, zum direkten Umfeld und zu den restlichen Möblierungsbestandteilen passt.
- Die Anordnung der Begrünungselemente sollte Ihren Betrieb kennzeichnen, ihn jedoch nicht durch eine zu enggliedrige Platzierung beeinträchtigen. In unmittelbarer Fahrbahnnähe sind Einfriedungen zur Gewährleistung der Sicherheit Ihrer Gäste denkbar, jedoch sollten Sie darauf Acht geben, die Transparenz des Straßenraumes nicht herabzusetzen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Bepflanzung nicht in Konkurrenz zu Ihrem restlichen Umfeld tritt, sondern mit Pflanzgefäß, Bestuhlung, Überdachung und der Gebäudefassade ein harmonisches Bild ergibt. Empfehlenswert ist z. B. die Bepflanzung mit Buchs-Gewächsen.



ungeeignet



empfohlen



*Für die Wahl der Begrünungselemente ist es wichtig, auf eine einheitliche Gestaltung zu achten (gleiche Farbe, Form und Material).*

*Passen Sie die Größe Ihrer Bepflanzungselemente an das direkte Umfeld an, um eine stimmige Optik zu erzeugen.*

*Für eine durchgängig hochwertige Gestaltung Ihres Freisitzes sollten Sie auch bei Pflanzkübeln auf eine qualitativ gute Ausführung zurückgreifen.*

*Achten Sie auf eine lockere Anordnung der Begrünungselemente. Vermeiden Sie den Charakter einer Einfriedung.*



# Warenauslagen und Werbeständer

## Was verstehen wir darunter?

Zu den Warenauslagen gehören alle auf dem Boden stehenden, selbsttragenden mobilen Elemente (Warentische, Warenständer, Vitrinen, Schaukästen etc.), die der Warenpräsentation dienen.

Unter Werbeständer werden alle auf dem Boden stehenden, selbsttragenden und mobilen Konstruktionen (Klapptafeln, Hinweisschilder etc.) verstanden, die der Geschäfts- oder Produktwerbung dienen.

Eine Häufung und Vielfalt der Warenauslagen und Werbeständer kann auf das Erscheinungsbild, die Funktion und das Ambiente des Stadtplatzes störend wirken. Die Behinderung von Fußgängern muss vermieden und das Straßenbild erhalten werden. Mit dem harmonischen und maßvollen Einsatz der Warenauslagen und Werbeständer tragen Sie aktiv zum attraktiven Bild am Hemauer Stadtplatz bei. Die Empfehlungen sollen Ihnen Anregungen für die Gestaltung Ihres unmittelbaren Geschäftsumfeldes geben.

## UNSERE EMPFEHLUNGEN:

- Greifen Sie für Ihr Geschäft auf **eine** Art von Warenauslage in Bezug auf Material, Größe und Farbe zurück. Für die Form können Sie je nach Ihren Bedürfnissen Kleiderständer, Warentische oder auch -körbe verwenden.
- Verzichten Sie auf Hilfskonstruktionen und Provisorien aus unterschiedlichen Materialien wie z. B. Kisten o. Ä., um Ihre Waren zu präsentieren.
- Berücksichtigen Sie bei der Platzierung Ihrer Warenauslagen und Werbeständer, dass sie ihr Umfeld nicht dominieren und zum straßenprägenden Element werden.
- Fußgänger und vor allem Nutzer von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwägen dürfen nicht behindert werden. Halten Sie die Gestaltung untergeordnet, sodass die stadträumliche Qualität in Hemau erlebbar und die Laufwege frei bleiben.
- Wählen Sie hochqualitative Materialien für Ihre Auslagen und Ständer. Mit dem optischen Erscheinungsbild suggerieren Sie Ihren Kunden die Qualität, die Ihre Waren haben. Insgesamt sollten Ihre Auslagen ein harmonisches Bild vermitteln.
- Der Stadtplatz sollte aufgrund der angebotenen Waren und Auslagen nicht das Gesicht eines Basars oder Flohmarktes erhalten. Vermeiden Sie deshalb eine grelle Farbgebung, aufdringliche Werbeaufdrucke, Wühltische oder gar Paletten. Legen Sie Ihre Waren auch nicht unmittelbar auf den Boden.
- Achten Sie bitte darauf, Bodenstrahler zur Fassadenbeleuchtung nicht mit Waren zu überstellen.



ungeeignet



empfohlen



Achten Sie bei Warenauslagen auf einen einheitlichen Charakter in Bezug auf Form, Farbe und Material.

Reizvolle Auslagen werten Ihre Waren auf und wirken auf Kunden ansprechender.

Vermeiden Sie provisorische Auslagenbauten. Greifen Sie besser auf stabile und robuste Lösungen zurück.

Halten Sie Ihren Ladeneingang sowie Laufwege frei, sodass Ihre Kunden leicht in Ihr Geschäft kommen können.



# Fassadengestaltung und Werbeanlagen

Werbeanlagen sind als fester Bestandteil der Gebäudefassade förderungsfähig. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Gestaltungssatzung der Stadt Hemau, die im Rathaus erhältlich ist. Im Rahmen dieses Leitfadens möchten wir Ihnen aber eine Empfehlung zu diesem Thema aussprechen und Ihnen anhand von Positiv- und Negativbeispielen einen ersten Überblick für eine ansprechende Gestaltung geben.

## Was verstehen wir darunter?

Als Werbeanlagen gelten alle ortsfesten Anlagen, die vom öffentlichen Raum aus sichtbar sind und der Anpreisung, der Ankündigung oder als Hinweis auf Gewerbe oder Beruf dienen (z. B. Werbetafeln, Schilder, Schaukästen, Lichtwerbungen, Beschriftungen oder Anschlagtafeln). Als ortsfest gelten Werbeanlagen, wenn sie an einer baulichen Anlage befestigt und mit dieser dauerhaft verbunden sind.

Werbeanlagen haben einen großen Einfluss auf das Erscheinungsbild eines Gebäudes. Sie sollten den Charakter Ihres Umfelds, insbesondere Ihrer Fassade, positiv unterstützen und zusätzlich aufwerten.

## UNSERE EMPFEHLUNGEN:

- Hemau blickt auf eine lange und interessante Historie zurück. Aus dieser Historie entstammen klassische Werbeanlagen wie z. B. das Zoigl als traditionelles Oberpfälzer Motiv. Es eignet sich nach wie vor, um auf Geschäfte und Gastronomien hinzuweisen.
- Ebenso ist die Aufputzreliefschrift zu empfehlen. Sie hat eine lange Tradition in Hemau. Weiter sind dezente Werbeanlagen passend zum Erscheinungsbild von historischen Gebäuden denkbar.
- Verzichten sollten Sie auf stationäre Provisorien (Fassadenbänderolen, Transparente), Laseranlagen, Flacker- oder Laufschriften, schrille Farben oder großflächig beschriftete Werbekästen.
- Sie möchten eine Werbeanlage anbringen? Dann vergessen Sie nicht, einen Bauantrag im Rathaus zu stellen und Ihr Vorhaben mit der Stadt Hemau abzustimmen.



Mehr zu diesem Thema erfahren Sie in der Gestaltungssatzung der Stadt Hemau. Fragen Sie einfach im Rathaus nach.

ungeeignet



empfohlen



Die Aufputzreliefschrift hat in Hemau eine lange Tradition und passt optimal zu historischen Fassaden.

Dezente Einzelbuchstaben in Metall wirken modern und erzielen durch die gute Leserlichkeit eine ideale Werbewirkung.

Das sog. „Zoigl“ ist ein traditionelles Motiv und passt deshalb hervorragend zum Hemauer Stadtplatz.

Vermeiden Sie stationäre Provisorien wie Planen und verwenden Sie wertige Werbeanlagen.



# Checkliste für Ihren Sondernutzungsantrag

- Planen Sie die Gestaltung Ihres Freisitzes bzw. Ihrer Warenauslagen (= Sondernutzung) anhand der Empfehlungen in diesem Leitfaden. Überlegen Sie sich dazu, welche Lösung für Ihre Gastronomie bzw. Ihr Geschäft am geeignetsten ist. Für Ideen, Anregungen und Beratung zur Freiflächengestaltung steht die Bauabteilung der Stadtverwaltung gerne und unverbindlich zur Verfügung.
- Beantragen Sie Ihren Freisitz bzw. Ihre Warenauslage mit dem nebenstehenden Antrag. Das ausgefüllte Dokument brauchen Sie nur im Rathaus abzugeben. Ansprechpartner ist die Bauabteilung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der nächsten Seite.
- Sofern der Antrag in dieser Broschüre schon abgetrennt wurde, können Sie unter [www.hemau.de](http://www.hemau.de) das entsprechende PDF-Dokument downloaden.

**Im Antrag sind folgende Informationen zu vermerken:**

- Lageplan mit der räumlichen Anordnung und Größe der gewünschten Sondernutzung
- Angabe zum gewünschten Nutzungszeitraum (saisonal oder über mehrere Jahre?)
- Informationen über die geplante Gestaltung der Freiflächen

**Ihr Antrag wurde genehmigt?**

Dann legen Sie mit der Gestaltung Ihres Freisitzes bzw. Ihrer Warenauslagen los und leisten Sie Ihren Beitrag für ein schönes und attraktives Hemau!

**Platz für Ihre Notizen:**

---



---



---



---



---

# Auskunft und Beratung rund um die Freiflächengestaltung und -ausstattung

Stadt Hemau  
Propsteigaßl 2  
93155 Hemau

Bauabteilung  
Tel.: 09491 9400-0  
Fax: 09491 9400-24  
E-Mail: [stadt@hemau.de](mailto:stadt@hemau.de)

[www.hemau.de](http://www.hemau.de)

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag: 08.00–12.00 Uhr  
Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr



## Impressum

Herausgeber

Stadt Hemau  
[www.hemau.de](http://www.hemau.de)

Konzeption, Layout und redaktionelle Bearbeitung

politide  
[www.politide.eu](http://www.politide.eu)

Beratende Mitwirkung

„topos“ Becker-Nickels + Steuernagel Architekten GmbH,  
Frank Becker-Nickels  
IB Wöhrmann, Michael Wöhrmann  
Stadt Hemau, Josef Wismüller, Dieter Kirsch, Elisabeth Prock

**Bildnachweis/Fotos:**

Titelbild

fotolia

S. 3 (Bürgermeister Pollinger)  
S. 5 (Thomas Meyer, Freystadt)

Stadt Hemau  
Thomas Meyer, Freystadt

S. 7 (Stadtplatz Mindelheim)  
S. 7 (Luftbild Neuötting)  
S. 7 (Stadtplatz Vilsbiburg)

Stadt Mindelheim  
Stadt Neuötting, Luftbild Service Maisach ([www.Luftbild-Service.com](http://www.Luftbild-Service.com))  
Stadt Vilsbiburg

S. 9 (hochwertiger Freisitz),  
S. 13 (einheitliche Begrünungselemente)

„topos“ Becker-Nickels + Steuernagel Architekten GmbH

S. 9 (Plastikstühle),  
S. 9 (hochwertige Menütafel),  
S. 11 (rote Markisen), S. 13 (Pflanzkübel-Mix),  
S. 15 (hochwertige Kleiderständer)

Stadt Erlangen, aus „Richtlinie zur Gestaltung von Sondernutzungen im öffentlichen Raum – Bereich Innenstadt“

Sonstige Fotos

politide

Druck

Manz Druck, Regensburg

Auflage

500 Stück

September 2014



# ANTRAG ZUR GEWERBLICHEN SONDERNUTZUNG AUF FREIFLÄCHEN AM STADTPLATZ HEMAU

## ANTRAGSTELLER:

Firma:

Telefon:

Name:

Telefax:

Adresse:

E-Mail:

## ART DER FREIFLÄCHENNUTZUNG:

Warenauslage

Gastronomischer Freisitz

## NUTZUNGSDAUER:

von

bis

## BESCHREIBUNG DER FREIFLÄCHE:

Größe:  m<sup>2</sup>

(siehe Skizze auf der Rückseite)

## Gestaltung:

Pflanztröge:  Stück

Material:

Stühle:  Stück

Material:

Tische:  Stück

Material:

Warenschütten:  Stück

Material:

Kleiderständer:  Stück

Material:

Warentheken:  Stück

Material:

Werbetafel:  Stück

Material:

weitere Gestaltung:

Bildmaterial, Produktbeschreibungen und/oder Kataloge zur Ausstattung des Freisitzes liegen dem Antrag bei.

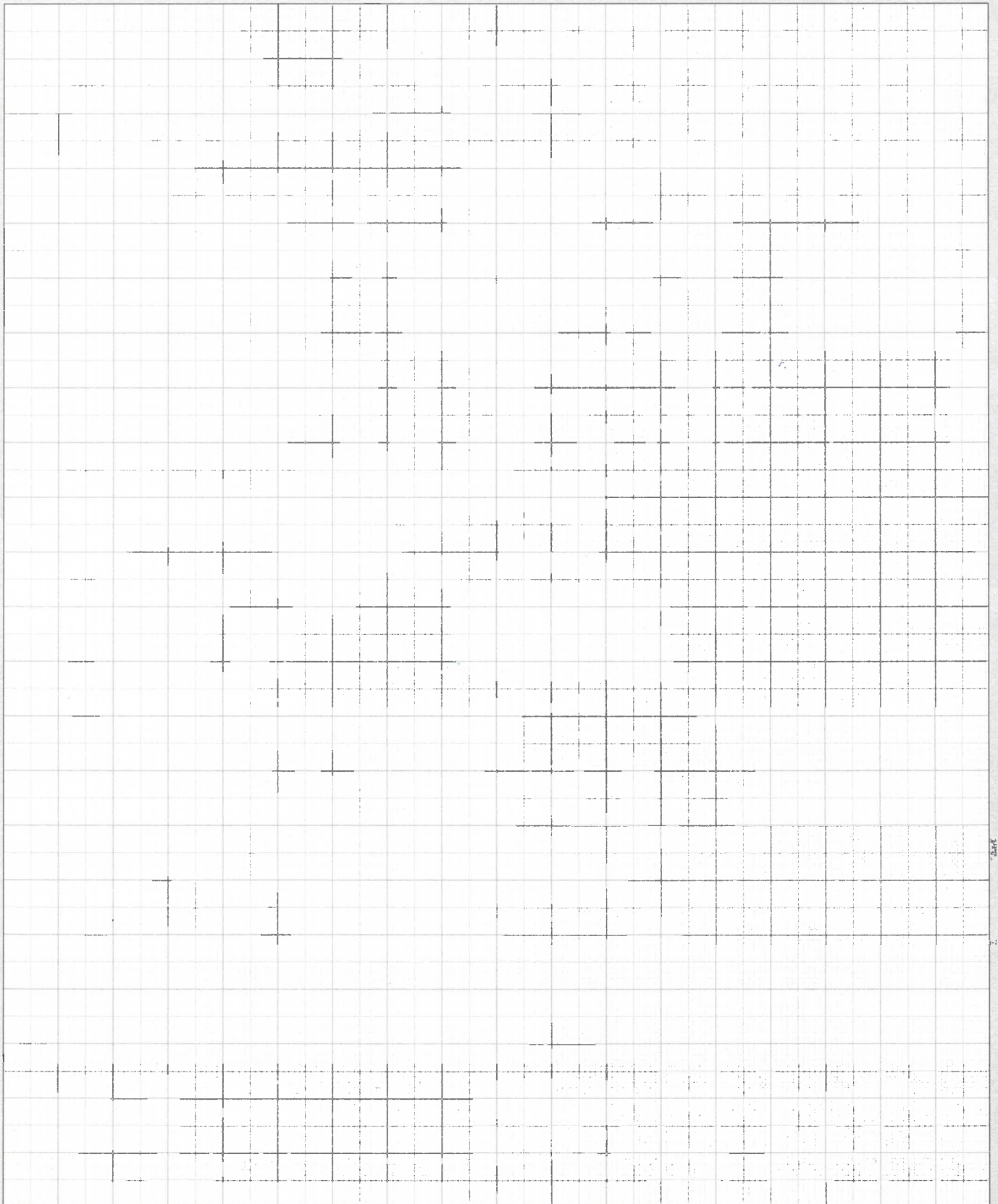
Ort, Datum

Unterschrift



## LAGEPLAN:

**Zeichnen Sie auf dem Lageplan bitte die Position Ihrer Freifläche im Verhältnis zu den Gebäuden ein und innerhalb der Freifläche die geplante Anordnung der Stühle, Schirme und Tische bzw. Warenauslagen.**







*Da geht's lang  
zur attraktiven  
neuen Hemauer  
Innenstadt:  
Nach dem  
Umbau ist vor  
der neuen  
Lebens-  
qualität.*

[hemau-baut.de](http://hemau-baut.de)